

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup>. 140. Mittwoch, den 17. November 1830.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

\* Das jetzt so ungebührliche Verhalten sehr vieler Zöglinge der öffentlichen und der von uns gestatteten hiesigen Privat-Schulen durch Schreien, Lärmen und Toben in den Straßen, auf den Kirchhöfen und auf andren freien Plätzen, durch muthwillige Verletzung der Gewächse und kleinen Geländer in den Anlagen um die Stadt, durch Verlächen der ihnen erteilten Bedeutungen von Seiten der Aufseher, sogar der Schildwacht stehenden und anderer Militärs, hat uns Veranlassung gegeben, auf den Antrag der Herren Communal-Representanten, die Herren Rectoren, Directoren und andre Herren Lehrer der öffentlichen Schulen, so wie die Herren Lehrer der Privat-Schulen, zur sorgfältigsten Wachsamkeit über ihre Zöglinge, und, für den Fall fruchtloser Vermahnung, zur schulordnungsmäßigen Bestrafung aufzufordern.

Die in den Schulen angewendeten pflichtmäßigen Bemühungen zur Erweckung und Unterhaltung des, alles Lebensglück bedingenden Sinnes für Sittlichkeit und bürgerliche Ordnung in den Gemüthern der Jugend erfordern jedoch die sorgfältigste Unterstützung im häuslichen Kreise; und wir können daher von den Vätern, Pflege-Vätern und Vormündern solcher Zöglinge erwarten, daß sie in dieser Mitwirkung eine ihrer ersten und theuersten Pflichten erkennen werden.

Dafern jedoch die, von den Vätern erwarteten guten Folgen ausbleiben sollten, so wird begründete Anzeige vorgefallener Ungebührnisse gedachter Art die gesetzliche nachdrückliche Bestrafung unausbleiblich zur Folge haben. Leipzig, den 16. November 1830.

Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Das Verbrennen des Papstes in London \*).

Im 17. Jahrhunderte, von 1679 an bis zu Ende desselben, war allemal am 17. No-

vember, dem Geburtstage Elisabeth's, ein großes Volksfest: Man verbrannte den Papst.

„Was sollt' Euch Bess'res wohl gefallen?  
Ihr seht den Papst verbrennen vor uns Allen!“

sagt Dryden in einem Epiloge zum Oedipus mit Anspielung darauf. Besonders ausgezeichnet war dies Fest 1679. Man sah hier einen Zug von Mönchen aller Art; unter andern

\*) Noch jetzt findet so ein Fest am 5. November statt, an dem Tage, wo 1605 die Pulververschwörung entdeckt wurde. Die Jugend macht sich dabei am meisten lustig, und ruft: no popery! no popery!